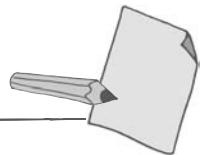


1. Ideenkiste



Vorbereitung:

- Material: Kiste mit Fächern, Kärtchen, Zeitschriften o.ä., Schere, Klebstoff
- Für die Sammlung des Wortmaterials sind keinerlei Voraussetzungen nötig.
- Es sollte besprochen sein, dass bei den Zeitpunkten vor allem ungenaue Angaben (z.B. „nach dem Mittagessen“) notiert werden sollen.
- Bieten Sie den Kindern beim Thema Gefühle als Hilfe passende Bildkarten an.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler nutzen vor dem Schreiben Methoden zum Sammeln und Ordnen von Wortmaterial und Schreibideen.
- ➔ Die Schüler sammeln Wörter, die zu bestimmten Oberbegriffen passen.

Durchführung:

Die Ideenkiste wird für das Schreiben von Gedichten und Geschichten verwendet.

Zunächst wird die Kiste zusammen mit den Schülern erstellt, sodass die eigenen Ideen in der Folge die Schreibmotivation erhöhen. Bilder sind am besten aus Zeitungen, Zeitschriften oder Kalendern auszuschneiden und auf Kärtchen zu kleben. Die Kiste kann im Laufe des Schuljahres immer wieder erweitert werden.

Es gibt verschiedene Überkategorien (Kistenfächer) im Angebot.

Die einzelnen Unterpunkte der Überkategorien stehen je einzeln auf Kärtchen, z.B.:

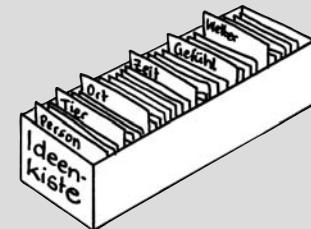
Person: Vater Feuerwehrmann Bürgermeister Vater

Tier: Katze Spinne Reh

Ort: im Keller auf dem Jahrmarkt am Strand

Zeit: um Mitternacht an einem Sommertag vor Schulbeginn

Gefühl: Angst Freude Ärger



Neben den Schriftkarten gibt es zusätzlich eine Überkategorie nur mit Bildern.

Die Bilder können vor allem für freies Schreiben verwendet werden, da ihnen ein relativ freier Schreibanlass zugrunde liegt.

Ist die Ideenkiste fertig, stellt man sie an einem frei zugänglichen Platz im Klassenzimmer.

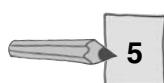
Für die Planung von Texten ziehen die Schüler Kärtchen aus verschiedenen Kategorien.

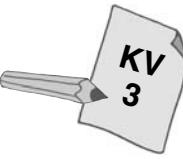
Diese Wörter bauen sie dann z.B. mit der Methode „Cluster“ oder „Roter Faden“ zu einem Text auf.

Weitere Hinweise:

- Die Ideenkiste eignet sich sehr gut dazu, Unsinnsgedichte oder Quatschgeschichten zu schreiben. Dazu die Kärtchen aus den einzelnen Kategorien so wählen, dass sie auf den ersten Blick nicht zusammenpassen.
- Haben mehrere Klassen solche Ideenkisten, ist es lustig, diese Kisten auszutauschen, um die Schreibmotivation zusätzlich zu erhöhen.

Texte planen



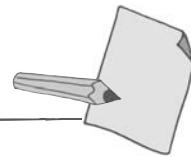


Merkmal-Liste für mein Märchen



Merkmale:	Das schreibe ich in meinem Text:	Beachtet:
Ich habe einen <i>besonderen Märchenbeginn</i> .		
Ich benutze eine <i>besondere „Märchensprache“</i> .		
In meinem Märchen muss jemand eine <i>Aufgabe erfüllen</i> .		
Ich verwende <i>Zaubersprüche</i> oder <i>Reime</i> in meinem Märchen.		
Mein Märchen spielt an einem <i>unbestimmten Ort</i> .		
Mein Märchen spielt in der <i>Vergangenheit</i> .		
In meinem Märchen kommt ein <i>besonderer Gegenstand</i> vor.		
Die <i>Tiere</i> in meinem Märchen können <i>sprechen</i> .		
In meinem Märchen tauchen <i>bestimmte Zahlen</i> auf.		
In meinem Märchen gibt es <i>gute und böse Figuren</i> .		
In meinem Märchen spielen <i>Gegensätze</i> eine Rolle.		
Mein Märchen hat ein <i>gutes Ende</i> .		

6. Ping-Pong-Geschichten



Vorbereitung:

- Material: Schreibkarten (KV 6), Plakate, Stifte (in unterschiedlichen Farben), Satzstreifen mit Überschriften, Kiste, Klebstoff
- In einer Kiste sammeln alle Kindern der Klasse spannende Überschriften für Geschichten auf Satzstreifen. Die Schüler wählen z. B. Überschriften aus Zeitungen und Zeitschriften oder erfinden sie selbst.
- Die Schreibkarten (KV 6) sind in ausreichender Anzahl kopiert und ausgeschnitten und liegen auf einem gut erreichbaren Stapel im Klassenzimmer aus.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler gestalten gemeinsam erzählende Texte und tauschen sich darüber aus.
- ➔ Die Schüler überarbeiten Texte, geben Anregungen und Hilfestellungen.

Durchführung:

Zwei Kinder suchen sich aus der Kiste mit den Überschriften eine Überschrift für ihre gemeinsame Geschichte aus und notieren diese auf ein Plakat.

Sie einigen sich, wer mit dem Schreiben der Geschichte beginnt.

Das erste Kind schreibt ein bis zwei Sätze auf eine Schreibkarte, liest diese dem Partner vor und klebt die Karte auf das Plakat.

Darauf setzt das zweite Kind die Geschichte mit ein bis zwei Sätzen fort und schreibt diese auf eine neue Karte. Die Sätze werden wieder vorgelesen und auf dem Plakat fixiert. Die einzelnen beschriebenen Karten sollten mit Pfeilen verbunden werden, damit sich die Reihenfolge jeder Geschichte logisch ergibt.

Das Schreiben der Geschichte geht abwechselnd so weiter, bis beide Kinder zu einem Ende finden.

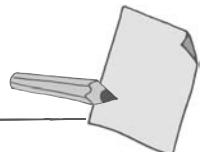
Im Anschluss wird die Geschichte gemeinsam von den beiden Autorenkindern überprüft. Die fertigen Geschichten können dann auf unterschiedlichste Weisen anderen präsentiert werden (siehe Kapitel: Texte präsentieren).

Weitere Hinweise:

- Wichtig ist, dass vor dem Präsentieren der Geschichte beide Kinder mit dem Ergebnis zufrieden sind, da sich ein Kind sonst bloßgestellt fühlen kann.
- Um ein zeitliches Limit bei den Kindern vorzugeben, bietet es sich an, die Dauer des Schreibens im Vorfeld anzukündigen. Diese ist abhängig von der Leistungsfähigkeit der Kinder bzw. davon, wie viel Zeit sie im Unterricht dafür verwenden möchten. Um die Kinder nicht in ihrem Schreibfluss zu hemmen, sollten Sie darauf verzichten, vorzuschreiben, dass die Geschichte beendet sein muss, wenn das Plakat voll ist.



5. Schreibhand



Vorbereitung:

- Material: Schreibhand (KV 4), wasserlösliche Folienstifte (farbig), Farbstifte
- Die Hände sind entsprechend der Schülerzahl kopiert und laminiert.
- Im Handballen sind jeweils die Namen der einzelnen Kinder notiert.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler schreiben eigene erzählende oder informierende Texte und achten auf deren spezifische Kriterien.
- ➔ Die Schüler nehmen zentrale Anregungen für die Überarbeitung auf und setzen sich Überarbeitungsziele.

Durchführung:

Die Schreibhand kann in der Überarbeitungsphase differenziert eingesetzt werden:

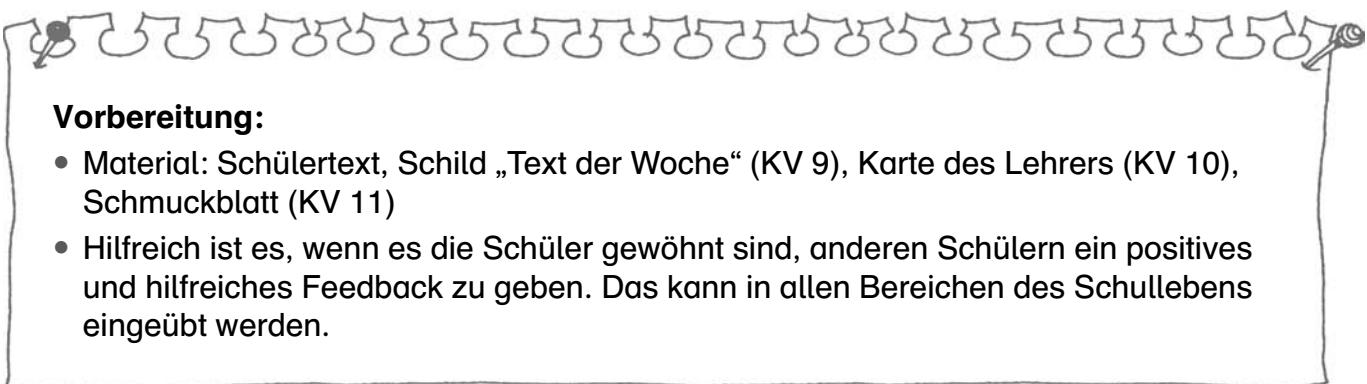
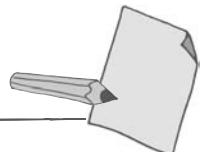
- Bei leistungsstärkeren Kindern schreibt der Lehrer bei der Durchsicht der Textentwürfe mit wasserlöslichem Folienstift die Aspekte auf die einzelnen Finger, die überarbeitet werden sollen: Finde eine spannendere Überschrift!, Verwende vermehrt die wörtliche Rede!, ... Er macht im Text keine genaueren Erläuterungen dazu. Haben die Schüler einen Aspekt überarbeitet, kann der jeweilige Auftrag abgewischt werden.
- Bei leistungsschwächeren Schülern werden die zu überarbeitenden Aspekte mit unterschiedlichen Farben geschrieben. Die dazugehörigen Stellen im Text werden mit den passenden Farben markiert. So weiß das Kind, an welchen Stellen der Text zu überarbeiten ist.



Weitere Hinweise:

Die Schreibhand kann auch während der eigentlichen Schreibphase des Textes verwendet werden. Hier werden fünf Aspekte auf die Finger geschrieben, die für die zu schreibende Textsorte spezifisch sind. Die Kinder können so während des Schreibens die Kriterien immer wieder kontrollieren und abarbeiten.

6. Text der Woche



Vorbereitung:

- Material: Schülertext, Schild „Text der Woche“ (KV 9), Karte des Lehrers (KV 10), Schmuckblatt (KV 11)
- Hilfreich ist es, wenn es die Schüler gewöhnt sind, anderen Schülern ein positives und hilfreiches Feedback zu geben. Das kann in allen Bereichen des Schullebens eingeübt werden.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler heben bei Texten Stärken und gelungene Elemente hervor.

Durchführung:



Beim „Text der Woche“ wird pro Woche ein besonders gelungener Text eines Schülers in oder vor dem Klassenzimmer ausgestellt. Am besten wird der Text auf einer kleinen Staffelei an einen Platz gestellt, der für jedes Kind frei zugänglich ist.

Mit einer Wäscheklammer wird das Schild „Text der Woche“ (KV 9) am Textblatt befestigt. Unter dem Text klebt eine Karte des Lehrers (KV 10), auf der steht, was an diesem Text besonders gelungen ist, z. B.: Du hast viele verschiedene Satzanfänge verwendet; Dein Text ist besonders spannend.

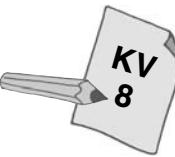
Neben dem Schülertext liegt ein Schmuckblatt (KV 11), auf dem die Schüler notieren können, was ihnen am Text besonders gut gefällt. Dieses Schmuckblatt wird nach der Woche bzw. nach dem gewählten Ausstellungszeitraum in die persönliche Sammelmappe für geschriebene Texte bzw. das Geschichtenheft des prämierten Kindes gelegt, sodass es sich im ganzen Schuljahr immer wieder daran erinnern kann.

Im Vorfeld kann der prämierte Schüler seinen Text laut vor der Klasse vorlesen. Das muss jedoch nicht sein, da die Schüler so auch animiert werden, sich den Text eigenständig zu erlesen.

Weitere Hinweise:

- Die Karte des Lehrers (KV 10) sollte zu Beginn so aufgeklebt werden, dass alle Schüler sie sehen können. So fällt ihnen das Kommentieren leichter. Im Laufe des Schuljahres werden die Kinder beim Beurteilen immer sicherer.
- Diese Methode ist besonders gut dazu geeignet, Schüler für einen individuellen Lernfortschritt zu loben, da auch Kleinigkeiten hervorgehoben werden können.

Reflexionsstreifen



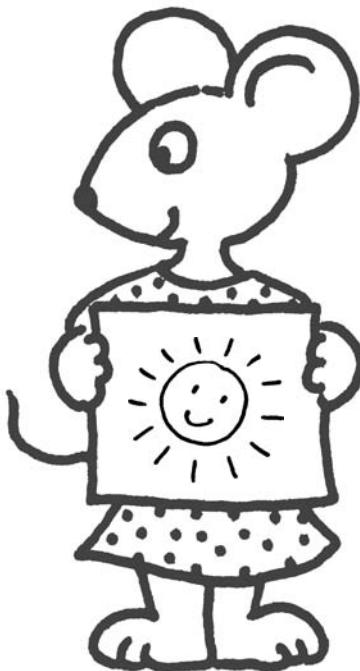
Ich möchte diesen Text ausstellen, weil _____

Ich möchte diesen Text ausstellen, weil _____

Ich möchte diesen Text ausstellen, weil _____

Ich möchte diesen Text ausstellen, weil _____

Ich möchte diesen Text ausstellen, weil _____



Text der Woche



Ich finde deinen Text toll, weil ...



